



FACHBEREICH KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

## STUDIENGANGSSPEZIFISCHE PRÜFUNGSORDNUNG

FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG

„SOZIALWISSENSCHAFTEN“

### Neufassung

beschlossen durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwissenschaften am 01.12.2010  
befürwortet in der 90. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 19.01.2011  
genehmigt in der 153. Sitzung des Präsidiums am 24.02.2011  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2011 vom 09.06.2011, S. 470

### Redaktionelle Änderung in § 5 Absatz 2 Satz 5

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 05/2012 vom 05.09.2012, S. 325

### Ergänzung um den § 5 (4)

beschlossen durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwissenschaften am 11.02.2015  
befürwortet in der 118. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 04.02.2015  
genehmigt in der 222. Sitzung des Präsidiums am 05.03.2015  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2015 vom 30.04.2015, S. 326

### Änderung

beschlossen durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwissenschaften am 16.11.2016  
befürwortet in der 133. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 16.11.2016  
genehmigt in der 250. Sitzung des Präsidiums am 15.12.2016  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2017 vom 15.06.2017 S. 430

**INHALT:**

---

§ 1	Geltungsbereich.....	3
§ 2	Zweck der Prüfung.....	3
§ 3	Hochschulgrad.....	3
§ 4	Prüfungsausschuss.....	3
§ 5	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	3
§ 6	Zulassung zur Bachelorarbeit.....	7
§ 7	Bachelorarbeit.....	8
§ 8	Gesamtergebnis der Bachelorprüfung.....	8
§ 9	In-Kraft-Treten.....	9
Anlage 1: Studienverlaufsplan „Sozialwissenschaft“ [Major Soziologie / Minor Politikwissenschaft] (B.A.).....		10

## § 1 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ an der Universität Osnabrück gelten die Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in der jeweils geltenden Fassung. <sup>2</sup>Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiengangs „Sozialwissenschaften“.

## § 2 Zweck der Prüfung

<sup>1</sup>Der Studiengang bietet mit der Bachelorprüfung innerhalb von sechs Semestern einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. <sup>2</sup>Die Anforderungen dieser Prüfung sichern den Standard der Ausbildung im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der beruflichen Praxis. <sup>3</sup>Durch die Bachelorprüfung soll nachgewiesen werden, dass die Kandidatin oder der Kandidat die inhaltlichen und methodischen Grundlagen ihrer oder seiner Fachrichtung erworben und außerdem die Kenntnisse soweit vertieft hat, dass das Studium in einem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang fortgesetzt werden kann, oder dass eine hinreichende Berufsfähigkeit erworben wurde.

## § 3 Hochschulgrad

Auf Grund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) im Studiengang Sozialwissenschaften verliehen.

## § 4 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Sozialwissenschaften im Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften.

## § 5 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 180 Leistungspunkte (LP). <sup>2</sup>Es müssen ohne Bachelorarbeit 168 Leistungspunkte nachgewiesen werden.
- (2) <sup>1</sup>Das Studium ist strukturell in fünf Bereiche gegliedert. <sup>2</sup>Der erste Bereich im Umfang von insgesamt 46 Leistungspunkten besteht aus zwei Säulen: Qualifikation und Methoden. <sup>3</sup>Die Säule Qualifikation umfasst: Einführung 3 LP, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 4 LP und Praktikum – bestehend aus dem fachbezogenen Berufspraktikum 7 LP und dem Praktikumsbericht 2 LP. <sup>4</sup>Die Säule Methoden beinhaltet als Pflicht folgende Module: Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung 10 LP, Qualitative Methoden 10 LP und Projektorientierter Kompaktkurs 10 LP. <sup>5</sup>Einen größeren zweiten Bereich bildet der fachbezogene Major im Umfang von insgesamt 70 LP mit einem Pflichtanteil von 40 LP und einem Wahlpflichtanteil von 30 LP. <sup>6</sup>Der so erworbene fachliche Kern im Studium wird ergänzt durch einen dritten und vierten Bereich, dem Minorbereich im Umfang von 30 LP und dem freien Wahlbereich mit 18 LP. <sup>7</sup>Die abschließende Komponente des Studiums (16 LP) bildet die Bachelorarbeit (12 LP) mit dem dazugehörigen Kolloquium (4 LP).
- (3) <sup>1</sup>Die oder der Studierende kann wählen zwischen Major Politikwissenschaft in Verbindung mit Minor Soziologie oder Major Soziologie in Verbindung mit Minor Politikwissenschaft. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit wird im Major-Bereich geschrieben.
- (4) Im Rahmen des Studiengangs wird sichergestellt, dass die Studierenden bis zur Anmeldung zur Bachelorarbeit mindestens eine studienbegleitende Prüfungsleistung oder einen Studiennachweis in allen vier von der Prüfungsordnung genannten Prüfungsformen erwerben (Klausur, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und mündliche Prüfung).

## MAJOR POLITIKWISSENSCHAFT / MINOR SOZIOLOGIE

Identifizier	Module	Voraussetzungen/ Bemerkungen	SWS	LP	SNW	LN	ER
	<b>Einführungsmodule (Pflicht)</b>		<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	-	<b>Nein</b>
SOZ-BP-EF	Einführung in die Politikwissenschaft	ab 1. FS	2	3	1	-	Nein
SOZ-BQ-TA	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	Vorlesung/Tutorium; ab 1. FS	2	4	2	-	Nein
	<b>Praktikumsmodule (Pflicht)</b>		-	<b>9</b>	<b>1</b>	-	<b>Nein</b>
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum	In der Regel ab 3. FS		7		-	Nein
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	abgeschlossenes Praktikum	-	2	1	-	Nein
	<b>Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflicht)</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-M1-BK	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M2-QM	Qualitative Methoden	Abschluss M1-BK, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M3-PK1_V1	Projektorientierter Kompaktkurs (POK S) <sup>1</sup>	Abschluss M1-BK, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
	<b>Major Politikwissenschaft (4 Grundlagenmodule Pflicht)</b>		<b>16</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>Ja (4)</b>
SOZ-BP-PT1	Politische Theorie I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-SP1	Staat und Innenpolitik I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-IP1	Internationale Politik I	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-VP1	Vergleichende Politikwissenschaft I	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja (1)
	<b>Major Politikwissenschaft (Vertiefungsmodule Wahlpflicht: Auswahl von 3 Modulen)</b>	<b>Innerhalb eines Moduls: teilweise Auswahl von 2 aus 3 Seminaren</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-BP-PT2	Politische Theorie II	Abschluss BP-PT1 ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-SP2	Staat und Innenpolitik II	Abschluss BP-SP1 ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-IP2	Internationale Politik II	Abschluss BP-IP1 ab 4. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-VP2	Vergleichende Politikwissenschaft II	Abschluss BPVP1, ab 4. FS	4	10	1	1	Ja (1)

SOZ-BES- /IS/WS/IN/ EW	1 von 4 Modulen aus dem Vertiefungsbereich des Studiengangs BA Europäische Studien: SOZ-BES-IS: EU im internat. System (10 LP) (ab 3. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-WS: Europ. Wohlfahrtsstaaten (10 LP) (ab 3. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-IN: EU in d. Innenperspektive (10LP) (ab 5. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-EW: Europäische Wirtschaft (10 LP) (ab 5. Sem.)	Vertiefungsmodul, ab 3. bzw. 5. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M4- PK2_V1	Projektorientierter Kompaktkurs (POK XL) <sup>1</sup>	Abschluss M1-BK, ab 3. FS	8	20	2	2	Ja (1)
	<b>Minor Soziologie (1 Modul Pflicht &amp; 2 aus 3 Modulen Wahlpflicht*)</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-BS-ST1	Soziologische Theorien I	Pflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS- MA1	Makrosoziale Strukturen	Wahlpflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS- MI1	Mikrosoziale Strukturen	Wahlpflicht, ab 3. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS- WO1	Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationssoziologie	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	
SOZ-B-FWB	<b>Modul: Freier Wahlbereich (FWB)</b>		<b>8</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>Nein</b>
	3-4 Lehrveranstaltungen Sofern in einem anderen Bereich noch nicht belegt, stehen alle Lehrveranstaltungen des FB 01 sowie weitere Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück zur Auswahl.	Mindestens 1 LN, ab 3. FS					
	<b>Module zur Bachelorarbeit</b>			<b>16</b>	<b>1</b>		<b>s.u.</b>
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	Mind. 120 LP bei Anmeldung		12			Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	In der Regel ab 5. FS	2	4	1	-	Nein
	<b>Insgesamt</b>		<b>66</b>	<b>180</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>13 &amp; BA</b>

<sup>1</sup>Wer POK XL (SOZ-M4-PK2\_V1) im Wahlpflichtbereich wählt, muss POK S nicht mehr belegen. Von den in POK XL erworbenen 20 Leistungspunkten entfallen 10 LP auf den Pflichtbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und 10 LP auf den Wahlpflichtbereich.

**MAJOR SOZIOLOGIE / MINOR POLITIKWISSENSCHAFT**

Identifizier	Module	Voraussetzung Bemerkung	SWS	LP	SNW	LN	ER
	<b>Einführungsmodule (Pflicht)</b>		<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>		<b>Nein</b>
SOZ-BS-EF	Einführung in die Soziologie	1. FS	2	3	1	-	Nein
SOZ-BQ-TA	Techniken wiss. Arbeitens	Vorlesung/Tutorium; 1. FS	2	4	2	-	Nein
	<b>Praktikumsmodule (Pflicht)</b>			<b>9</b>	-	-	<b>Nein</b>
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum	ab 3. FS		7	-	-	Nein
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	abgeschlossenes Praktikum		2	1	-	Nein
	<b>Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflicht)</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-M1-BK	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M2-QM	Qualitative Methoden	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M3-PK1_V1	Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK S) <sup>1</sup>	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
	<b>Major Soziologie (4 Grundlagenmodule Pflicht)</b>		<b>16</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>Ja (4)</b>
SOZ-BS-ST1	Soziologische Theorien I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-MA1	Makrosoziale Strukturen	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-MI1	Mikrosoziale Strukturen	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO1	Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationssoziologie	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
	<b>Major Soziologie (Vertiefungsmodule Wahlpflicht: Auswahl von 3 Modulen)</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-BS-ST2	Soziologische Theorien II	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO2	Vertiefung Wirtschaftssoziologie	ab 4. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M4-PK2_V1	Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK XL) <sup>2</sup>	ab 3. FS	8	20	2	2	Ja
SOZ-BS-SS1	Spezielle Soziologien I	eine Spezielle Soziologie nach Wahl, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-SS2	Spezielle Soziologien II	Eine zweite Spezielle Soziologie nach Wahl, ab 4. FS	8	20	2	2	Ja

2

Wer POK XL (SOZ-M4-PK2\_V1) im Wahlpflichtbereich wählt, muss POK S nicht mehr belegen. Von den in POK XL erworbenen 20 Leistungspunkten entfallen 10 LP auf den Pflichtbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und 10 LP auf den Wahlpflichtbereich.

	<b>Minor Politikwissenschaften (1 Modul Pflicht &amp; 2 aus 3 Modulen Wahlpflicht*)</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Ja (3)</b>
SOZ-BP-PT1	Politische Theorien I	Pflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-SP1	Staat und Innenpolitik I	Wahlpflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-IP1	Internationale Politik I	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-VP1	Vergleichende Politikwissenschaft I	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
	<b>Modul: Freier Wahlbereich (FWB)</b>		<b>8</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>Nein</b>
SOZ-B-FWB	3-4 Lehrveranstaltungen; Sofern noch oder später nicht belegt können alle Lehrveranstaltungen des FB 01 sowie weitere Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück gewählt werden.	mindestens 1 LN, ab 2. FS					
	<b>Module zur Bachelorarbeit</b>			<b>16</b>	<b>1</b>		<b>s.u.</b>
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	mindestens 120 LP bei Anmeldung		12			Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	ab 4. FS	2	4	1	-	Nein
	<b>Insgesamt</b>		<b>66</b>	<b>180</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>13 &amp; BA</b>

## § 6 Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird auf Antrag zugelassen, wer
  - ein ordnungsgemäßes Studium im Umfang von 120 Leistungspunkten nach Maßgabe der Prüfungsordnung und im Rahmen des tatsächlichen Lehrangebots nachweist,
  - in dem Semester, in dem sie oder er die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragt, an der Universität Osnabrück für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ eingeschrieben ist.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen.
- (3) <sup>1</sup>Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind beizufügen
  - eine Erklärung darüber, ob die Bachelorarbeit im Major Soziologie oder im Major Politikwissenschaft erbracht werden soll,
  - eine Erklärung darüber, ob bereits eine Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule nicht bestanden wurde,
  - Vorschläge für Prüfende,
  - der Vorschlag für das Thema der Bachelorarbeit,
  - eine Immatrikulationsbescheinigung des Semesters, in dem die Anmeldung erfolgt,
  - ein tabellarischer Lebenslauf und
  - ein Lichtbild neueren Datums.

<sup>2</sup>Ist es nicht möglich, Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.

- (4) Die Zulassung wird versagt, wenn
- die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder
  - die Unterlagen unvollständig sind oder
  - die Bachelorprüfung oder die Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule bereits endgültig nicht bestanden ist.
- (5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereich Sozialwissenschaften.
- (6) Die Bekanntgabe der Zulassung einschließlich des Bearbeitungszeitraums für die Bachelorarbeit bzw. der Versagung der Zulassung erfolgt schriftlich nach § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

## § 7 Bachelorarbeit

- (1) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen. <sup>2</sup>Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 2 Absatz 1 Satz 3) entsprechen. <sup>3</sup>Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (Absatz 3) bearbeitet werden kann.
- (2) Die Arbeit kann in Absprache mit der/dem Lehrende/n in Englisch geschrieben werden.
- (3) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt drei Monate. <sup>2</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. <sup>3</sup>Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit bis zu einer Gesamtdauer von fünf Monaten verlängern.
- (4) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abzugeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

## § 8 Gesamtergebnis der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 180 Leistungspunkte nachgewiesen und alle Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sind.
- (2) <sup>1</sup>Die Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der ungerundeten Noten aller Endnoten relevanten Prüfungsleistungen und dem Durchschnitt der beiden ungerundeten Noten der Bachelorarbeit. <sup>3</sup>Bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung wird die Durchschnittsnote der Bachelorarbeit mit dem Faktor 0,3 und die Summe der Durchschnittsnoten der übrigen Prüfungsteile mit dem Faktor 0,7 gewichtet.
- (3) <sup>1</sup>Bei einem Notendurchschnitt von 1,3 oder besser verleiht der Fachbereich der oder dem Studierenden das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“. <sup>2</sup>Das Prädikat ist auf dem Zeugnis zu vermerken.
- (4) Das Zeugnis über die bestandene Bachelorprüfung weist neben der Gesamtnote auch die beiden Einzelnoten für die Bachelorarbeit sowie die Durchschnittsnoten des Major-, Minor- und Methoden-Bereichs aus.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

<sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 1. Oktober 2016 in Kraft.

### Anlage 1: Studienverlaufsplan „Sozialwissenschaft“ [Major Soziologie / Minor Politikwissenschaft] (B.A.)

Legende: Vertikale: Semesterzahl; Horizontale: Studienbereiche, Module, Leistungspunkte (LP) und Modulkomponenten (Lehrveranstaltungen); Pflichtmodule sind grau hinterlegt, Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

	Qualifizierung		Methoden		Soziologische Theorien	Mikro- / Makrosoziologie	Wirtschafts- / Organisationssoziologie	Spezielle Soziologien	
1.	SOZ-BS-EF: Einf. in die Soziologie (3 LP)	SOZ-BQ-TA: Techniken wiss. Arbeitens (4 LP)	SOZ-M1-BK: Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP) 1) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung, 4 LP  2) Wirtschafts- und Sozialstatistik; 6 LP		SOZ-BS ST1: Soziologische Theorien I (10 LP) 1) Handlungstheorien, 6/4 LP  2) Theorien sozialer Differenzierung, 6/4 LP	SOZ-BS-MA1: Makrosoz. Strukturen (10 LP) 1) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur, 6/4 LP  2) Soziale Ungleichheit u. Sozialstruktur im internat. Vergleich, 6/4 LP	SOZ-BS-WO1: Einführung in die Wirtschafts- / Organisationssoz. (10 LP) 1) Wirtschaftssoziologie, 6/4 LP  2) Organisationssoziologie, 6/4 LP	SOZ-BS-SS1: Spezielle Soziologien I (10 LP) 1) 6/4 LP 2) 6/4 LP	Hinweis: Die Abfolge der Module der Speziellen Soziologie im Studienverlauf ist nicht vorgegeben
2.									
3.	SOZ-BPR: Berufspraktikum (7 LP)	SOZ-BQ-PB: Praktikums-Bericht (2 LP)	SOZ-M3-PK1: „POK S - Standardversion“	SOZ-M4-PK2: „POK XL – Erweiterte Version“	SOZ-BS-ST2: Soziologische Theorien II (10 LP) 1) Vertiefung 1, 6/4 LP  2) Vertiefung 2, 6/4 LP	SOZ-BS-MI1: Mikrosoz. Strukturen (10 LP) 1) Einführung in die Mikrosoziologie, 6/4 LP  2) Vertiefung Mikrosoziologie, 6/4 LP	SOZ-BS-SS2: Spezielle Soziologien II (10 LP) 1) 6/4 LP 2) 6/4 LP		
4.	SOZ-BQ-KO: Kolloquium zur Bachelorarbeit (4 LP)		1) Datenanalyse 1, 4 LP 2) Datenanalyse 2, 6 LP	1) Datenerhebung, 8 LP 2) Datenanalyse, 12 LP	SOZ-M2-QM: Qualitative Methoden 1) Methoden, 4 LP  2) Datenanalyse, 6 LP	SOZ-BS-WO2: Vertiefung Wirtschaftssoz. (10 LP) [Wahl 2 aus 3] 1) Märkte, Management und Organisation, 6/4 LP  2) Arbeit und Arbeitsbeziehungen, 6/4 LP  3) Wirtschaft und Gesellschaft, 6/4 LP			
5									
6	SOZ-BAR: Bachelorarbeit ( 12 LP)								

SOZ-B-FWB: Freier Wahlbereich (18 LP), ab 2. Fachsemester: Wahl aus modularisiertem Angebot (3-4 Lehrveranstaltungen) der Universität; mind. 1 Leistungsnachweis ist zu erwerben.

Minor Politik (30 LP insgesamt, davon 10 LP Pflicht, 20 LP Wahlpflicht)

1 Pflicht: SOZ-BP-PT1: Politische Theorie I

2 Wahlpflicht: (2 aus 3 Modulen): SOZ-BP-SP1: Staat und Innenpolitik I; SOZ-BP-VP1: Vergleichende Politikwissenschaft I; SOZ-BP-IP1: Internationale Politik I

## Studienverlaufsplan „Sozialwissenschaft“ [Major Politikwissenschaft / Minor Soziologie] (B.A.)

Legende: Vertikale: Semesterzahl; Horizontale: erste Zeile thematische Bereiche, zweite Zeile Module; Pflichtmodule sind grau hinterlegt, Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

	Qualifikation	Methoden		Politische Theorie	Staat und Innenpolitik	Vergleichende Politikwissenschaft	Internationale Politik	Europäische Politik	Minor Soziologie	Wahl
1	SOZ-BP-EF: Einf. in die Politikw. (3 LP)	SOZ-M1-BK: Basismodul Methoden d. emp. Sozialforschung 1) Einf. Methoden der emp. Sozialf., 4 LP		SOZ-BP-PT1: Pol. Theorie I (10 LP) 1) Macht und Herrschaft, 6/4 LP	SOZ-BP-SP1: Staat & Innenpolitik I (10 LP) 1) Regierungssystem der BRD, 6/4 LP				SOZ-BS-ST1: Soziologische Theorie I (10 LP) 1) Handlungstheorien, 4/6 LP	
	SOZ-BQ-TA: Techniken wiss. Arbeitens (4 LP)									
2		2) Wirtschafts- und Sozialstatistik, 6 LP		2) Demokratietheorien, 4/6 LP	2) Public Policy-Politikfeldanalyse, 4/6 LP	SOZ-BP-VP1: Vergl. Politikwiss. I (10 LP) 1) Theorien & Methoden, 6/4 LP	SOZ-BP-IP1: Inter. Politik I (10LP) 1) Einf. internat. Bez., 4/6 LP		2) Theorien soz. Differenzierung, 4/6 LP	SOZ-B-FWB: 18 LP, davon mind. 1 LN, d.h. 3-4 Lehrveranstaltungen
3	SOZ-BQ-BRP: Praktikum (7 LP)	SOZ-M3-PK1: „POK S“ 1) 4 LP	SOZ-M4-PK2: „POK XL“ 1) 8 LP	SOZ-BP-PT2: Polit. Theorie II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Klassiker der Moderne, 6/4 LP 2) Politische Denkströmungen und Bewegungen, 4/6 LP 3) Politische Theorie: Vertiefung. 4/6 LP	SOZ-BP-SP2: Staat & Innenpolitik II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Regieren in der BRD, 6/4 LP 2) Politik und Wirtschaft, 4/6 LP 3) Staat und Innenpolitik: Vertiefung, 4/6 LP	2) Vergleich politischer Systeme, 4/6 LP	2) Strukturen und Funktionen des politischen Systems der EU, 6/4 LP	[1 x Wahlpflicht (10LP) aus Angebot BA ES] Entweder SOZ-BES-IS: EU im internat. System (ab 3. Sem.) oder SOZ-BES-WS: Europ. Wohlfahrtsstaaten (ab 3. Sem.) oder SOZ-BES-IN: EU in d. Innenperspektive (ab 5. Sem.) oder SOZ-BES-EW: Europäische Wirtschaft (ab 5. Sem.)	[2 x Wahlpflicht] (20 LP) aus:  SOZ-BS-MA1: Makrosoz. Strukturen oder  SOZ-BS-MI1: Mikrosoz. Strukturen oder  SOZ-BS-WO1: Einführung in die Wirtschafts-/Organisationssoz.	
	SOZ-BQ-PB: Praktikumsbericht (2 LP)									
4		2) 6 LP	2) 12 LP			SOZ-BP-VP2: Vgl. Politikw. II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Demokr. Regieren im Wandel, 6/4 LP 2) Vergl. Demokr.-forschung, 4/6 LP 3) Aktuelle Themen & Probl. 4/6 LP	SOZ-BP-IP2: Intern. Politik II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Globales Regieren /Global Governance, 4/6 LP 2) Friedens- und Konfliktforschung, 4/6 LP 3) Problemfelder Internationaler Politik, 4/6 LP			
		SOZ-M2-QM: Qualitative Methoden 1) Methoden, 4 LP								
5	SOZ-BQ-KO: Kolloquium Bachelorarbeit (4LP) (5.Sem.)	2) Datenanalyse, 6 LP								
6	SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)									